

Ausschreibung

**p r i x
s i a**

2024

Prix SIA

**Die Schweizer Auszeichnung
für eine nachhaltige Gestaltung
unseres Lebensraums**

Hintergrund

Mit der Auszeichnung Prix SIA würdigt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) innovative und interdisziplinäre Projekte und Prozesse im Bereich der Baukultur. Der Preis wird erstmals im Mai 2024 verliehen.

→ Der Prix SIA bringt interdisziplinäres und ganzheitliches Denken anschaulich zum Ausdruck.

→ Der Prix SIA lanciert eine neuartige, multimediale und ganzheitlich geführte Nachhaltigkeits- und Baukulturdebatte.

→ Die hochkarätige, interdisziplinäre Fachjury besteht aus Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten aus allen Landesteilen und dem Ausland.

→ Die Beurteilung des Prix SIA basiert auf dem 2021 vom SIA mitentwickelten und nun in ganz Europa angewandten «Davos Qualitätssystem für Baukultur» mit seinen acht Kriterien für eine hohe Baukultur.

Der Prix SIA

Der Prix SIA zeichnet innovative Werke, Produkte, Instrumente und Prozesse aus dem Schaffensbereich der Schweizer Bau-, Technik- und Umwelt-Fachleute aus, von der Architektur über die Stadt- und Landschaftsplanung bis hin zu Ingenieurwesen und Gebäudetechnik.

Die Projekte und Prozesse müssen in wesentlichen Teilen zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Mai 2023 in der Schweiz realisiert beziehungsweise fertiggestellt worden sein.

Fiktive Arbeiten, die nicht umsetzbar oder rein theoretischer Natur sind, sind nicht eingabeberechtigt.

Preiskategorien

Der Prix SIA wird in zwei Kategorien in folgender Anzahl vergeben:

Jurypreise

In einem mehrstufigen und partiell öffentlichen Jurierungsprozess vergibt die Jury drei ebenbürtige Preise (ohne Rangierung).

Publikumspreis

In Anwendung der gleichen Bewertungskriterien wie bei den Jurypreisen vergibt die baukulturinteressierte Öffentlichkeit über ein Online-Voting den Publikumspreis.

Auszeichnungen		<p>Der Wert des Preises liegt in der mit der Auszeichnung einhergehenden Signalwirkung in den Fachkreisen sowie in der Portierung und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Die Gewinnerprojekte werden über die Verbreitungs Kanäle des SIA, der Espazium AG und verschiedener allgemeiner Medien publiziert und beworben. Zudem werden die für die zweite Runde (Shortlist) ausgewählten Projekte und Prozesse in einem kurzen Film festgehalten und auf den erwähnten Kanälen publiziert.</p>
Die Qualitätskriterien		<p>Zur Beurteilung der Eingaben wird das « Davos Qualitätssystem für Baukultur » angewendet.</p>
		<p>Mit den folgenden aufgelisteten Qualitätskriterien lässt sich das Konzept einer hohen Baukultur auf objektive und ganzheitliche Art beurteilen (Reihenfolge ohne Wertung):</p> <ul style="list-style-type: none"> → Gouvernanz → Funktionalität → Umwelt → Wirtschaft → Vielfalt → Kontext → Genius Loci → Schönheit <p>Das « Davos Qualitätssystem für Baukultur » wird auf der <u>Website</u> des Bundesamts für Kultur BAK ausführlich erläutert.</p>
		<p>Videos mit einer persönlichen Interpretation der acht Kriterien durch die Jurymitglieder können auf der Website des Prix SIA (www.prixsia.ch) aufgerufen werden.</p>
		<p>Bestimmungen zum Auszeichnungsverfahren</p>
Auslober		<p>Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, vertreten durch Espazium AG</p>
Art des Verfahrens		<p>Um ein möglichst breit gefächertes Spektrum an innovativen und interdisziplinären Projekten oder Prozessen zu erhalten, wird der Prix SIA im offenen Verfahren ausgeschrieben.</p>

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planende, Planerteams oder Bauherrschaften (natürliche oder juristische Personen).

Teilnehmende, die mit einer Person aus der Jury nahe verwandt sind oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen, sind teilnahmeberechtigt; bei allfälligen Befangenheiten wird das entsprechende Jurymitglied in den Ausstand treten.

Jury

Die zehnköpfige Jury setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

1. Emanuel Christ – Vorsitz

Architekt ETH SIA BSA, Professor ETH Zürich, Harvard GSD, Christ & Gantenbein, Basel

2. Barbara Buser

Architektin ETH SIA, Baubüro in situ, Basel

3. Catherine De Wolf

Architektin und Ingenieurin, Professorin an der ETH Zürich und Leiterin des Forschungslabors Circular Engineering for Architecture, Mitglied SIA

4. Guillaume Habert

Geologe und Erdwissenschaftler, Assoziierter Professor für Nachhaltiges Bauen an der ETH Zürich, Mitglied SIA

5. Nathalie Mongé

Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, Architektin, Dozentin an der HEPIA, Partnerin Atelier apaar, Genf

6. Elli Mosayebi

Architektin ETH SIA BSA, Professorin ETH Zürich, EMI Architekten, Zürich

7. Werner Sobek

Architekt, Ingenieur und Gründer des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren ILEK an der Universität Stuttgart, Werner Sobek AG, Stuttgart

8. Marco Waldhauser

HLK-Ingenieur SIA, CEO Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein

9. Cristina Zanini Barzaghi

Bauingenieurin ETH SIA, Stadträtin Departement Immobilien, Lugano, Zanini Gozzi Sagl, Paradiso

10. Magali Zürcher

Architektin EPFL, Raumplanerin FSU, Präsidentin und Mitglied der Geschäftsleitung von urbaplan, Lausanne

Bei Stimmengleichheit hat der Juryvorsitz den Stichentscheid.

Sprache		Die Eingaben können in Deutsch, Französisch oder Italienisch verfasst werden. Die Jurierung und die öffentliche Preisverleihung finden in Deutsch und Französisch statt.
Publikation		Das Auszeichnungsverfahren wird auf www.prixsia.ch , in den Fachmedien von espazium (TEC21, TRACÉS, archi und espazium.ch) sowie auf den Kanälen des SIA publiziert.
Mehrfacheingaben		Mehrfacheingaben sind zulässig, sofern sie den Anforderungen in der Ausschreibung entsprechen und vollständig sind.
Eigenerklärung		<p>Mit der Unterzeichnung der Eigenerklärung anerkennen die Eingebenden die Bedingungen dieser Ausschreibung sowie sämtliche Entscheidungen des Preisgerichts (auch in Ermessensfragen) vollumfänglich. Zudem bestätigen die Eingebenden, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> → über die uneingeschränkten Urheberverwertungsrechte der Eingaben verfügen; → berechtigt sind, eine allfällige Auszeichnung entgegenzunehmen; → keine Schadenersatzansprüche gegenüber dem SIA geltend machen werden; → eingereichte oder später auf Anfrage nachgelieferte Unterlagen dem Auslober für publizistische Zwecke unentgeltlich zur Verfügung stellen.
Rechtsmittelbelehrung und Vorbehalt		<p>Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Die Auszeichnungen werden unter Ausschluss des Rechtswegs zugeteilt. Das Ausscheiden von Eingaben muss nicht begründet werden.</p> <p>Der Auslober behält sich ausserdem vor, einen erteilten Preis nach dessen Vergabe abzuerkennen, falls nachgewiesen werden kann, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Eingebende sich durch falsche Informationen, Betrug oder Korruption einen Vorteil verschafft haben; → eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger nicht hätte berücksichtigt werden dürfen oder hätte ausgeschlossen werden müssen; → eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger seine Verpflichtungen in Zusammenhang mit dem ausgeschriebenen Preis schwerwiegend verletzt hat.
		<p>Aufgrund der Eigenerklärung der Teilnehmenden sind Schadenersatzansprüche wegen Urheberrechtsverletzungen gegenüber dem SIA ausgeschlossen.</p>

Organisation und Termine

Terminübersicht

Lancierung Prix SIA
 Zeitraum für die Abgabe der Einreichungen
 Vorprüfung
 Präsentation aller eingereichten Projekte
 Erste Jurysitzung
 Präsentation der nominierten Projekte
 Prix SIA Talks
 Schlussjurierung und Preisverleihung

Juli 2023
 24. Juli bis 31. Oktober 2023
 Oktober – November 2023
 November 2023
 November 2023
 Januar 2024
 Februar – April 2024
 23. Mai 2024

Landingpage

Die Landingpage www.prixsia.ch ist die offizielle Homepage des Auswahlverfahrens. Darauf können sämtliche Informationen und Unterlagen bezogen und auch die Eingaben hochgeladen werden.

Fragerunde

Fragen zum Auswahlverfahren können bis am 30. September 2023 direkt auf der Landingpage eingereicht werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt unter der Rubrik «FAQ» der Landingpage.

Eingabe der Bewerbungen

Alle einzureichenden Unterlagen können ab dem 24. Juli bis spätestens am 31. Oktober 2023 auf der Landingpage hochgeladen werden. Die Abgabe erfolgt ausschliesslich digital. Zugestellte Unterlagen in Papierform werden nicht berücksichtigt.

Vorprüfung

Die Eingaben werden vor der Beurteilung bezüglich ihrer Übereinstimmung mit den Kriterien und Anforderungen der Ausschreibung formell wie auch materiell geprüft. Wesentliche Verstösse gegen die formale und materielle Anforderungen führen zum Ausschluss vom Verfahren.

<p>Auswahlverfahren/ Jurierung</p>	<p>Die Jurierung für die Erteilung des Prix SIA findet in zwei Phasen statt:</p> <p>1. Phase: Beurteilung Longlist In der ersten Phase werden sämtliche zur Beurteilung zugelassenen Eingaben in mehreren Rundgängen beurteilt. Anhand der definierten Auswahlkriterien wählt die Jury unter Ausschluss der Öffentlichkeit eine Shortlist von mindestens 6 und maximal 9 Beiträgen aus.</p> <p>2. Phase: Beurteilung Shortlist In der zweiten Beurteilungsphase werden die Eingaben der Shortlist zuerst im Rahmen von aufgezeichneten Diskussionsrunden – den sogenannten SIA Talks – öffentlich diskutiert und beurteilt. Danach bestimmt die Jury in einer nicht öffentlichen Schlussjurierung, an wen die Auszeichnungen vergeben werden.</p>
<p>Publikumspreis</p>	<p>Basierend auf auf den gleichen Bewertungskriterien wie die Fachjury vergibt die baukulturinteressierte Öffentlichkeit anhand der Longlist über ein Online-Voting den Publikumspreis. Das Voting startet im November 2023 und endet im Mai 2024.</p>
<p>Preisverleihung</p>	<p>Die Verkündung der Auszeichnungen erfolgt am selben Ort und Abend der Schlussjurierung im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung.</p>

Form und Inhalt der Unterlagen

<p>Grundlage</p>	<p>Auf der Landingpage können folgende Grundlagen bezogen werden:</p> <p>→ Ausschreibung Prix SIA (vorliegendes Dokument) PDF → Eigenerklärung PDF</p>
<p>Einzureichende Unterlagen</p>	<p>Die Eingaben können bis spätestens 31. Oktober 2023 in digitaler Form auf der Landingpage des Prix SIA eingereicht werden.</p> <p>Eingaben in Papierform werden nicht berücksichtigt.</p>

Online-Abgabe

Die Präsentation der Projekte in der ersten Jurierungsrunde erfolgt ausschliesslich auf digitalem Weg. Die für die Shortlist ausgewählten Projekte werden anschliessend auf einer A0-Tafel dargestellt, die von den Organisatoren gestaltet und von den selektionierten Teams bestätigt wird. Diese Tafeln werden für die zweite Runde verwendet und bei der Preisverleihung präsentiert.

Auf der Landingpage des Prix SIA sind an entsprechender Stelle folgende Inhalte/Unterlagen hochzuladen:

Allgemeine Informationen zum Einreicher, Projektbeteiligten und dem Projekt.

Bilder

→ Max. 12 Fotos à 1920 x 1080 Pixel im webp- oder jpg-Format mit einer Qualität von 80%.

Pläne

→ Max. 12 Pläne mit den wichtigsten Schemata, Grundrissen, Ansichten und Schnitten, die für den Prozess oder das Projekt charakteristisch sind, im svg-Format mit einer maximalen Grösse von 4 MB.

Beschreibung

→ Allgemeiner erläuternder Text (1000 Zeichen inkl. Leerzeichen),
→ Selbstevaluation nach den «Davoser Qualitätskriterien» (max. 400 Zeichen pro Kriterium).